

Basel, 21. Juni 2018
mit 12.5 Punkten FPB
akkreditiert

Nur noch wenig freie Plätze -
Jetzt anmelden!



PharmaFocus
Der Grossist der unabhängigen Apotheken

Einladung zur Fortbildungsveranstaltung mit Herrn PD Dr. Lars Asmis, Leiter ZPTH bei Zentrum für perioperative Thrombose und Hämostase in Zürich.

«Was Sie (noch) über DOAK wissen sollten!»

Aktuelle Erkenntnisse zu Apixaban, Dabigatran, Edoxaban und Rivaroxaban

Alle 10 Sekunden erleidet jemand einen Schlaganfall aufgrund von Vorhofflimmern. Eine evidenzbasierte Indikation auch für die direkten Gerinnungshemmer.



Seit den ersten Zulassungen 2011 haben die direkten Antikoagulanzen, die auch als **NOAK** (Nicht Vitamin-K-abhängige orale Antikoagulanzen oder Neue orale Antikoagulanzen) oder **DOAK** (direkte orale Antikoagulanzen) bezeichnet werden, die therapeutischen Optionen in der oralen Antikoagulation entscheidend erweitert.

Inzwischen stehen mit Apixaban, Dabigatran, Edoxaban und Rivaroxaban vier DOAK zur Verfügung, deren Indikationsgebiet nicht nur stetig erweitert wird, sondern die auch für die beiden bedeutendsten Anwendungsgebiete der VKA (Vitamin-K-Antagonisten) zugelassen sind: Schlaganfallprophylaxe bei nicht-valvulärem Vorhofflimmern (SPAF) sowie Therapie und Rezidivprophylaxe nach venösen Thromboembolien (VTE).

Die direkten Antikoagulanzen haben gegenüber den Vitamin-K-Antagonisten (VKA) wesentliche Vorteile, sind pharmakologisch jedoch so unterschiedlich von diesen, dass sie einen anderen Umgang erfordern und ihr Einsatz Adhärenz voraussetzt.

Apotheker als Arzneimittelexperten können Patienten und auch Medizinern helfen, die direkten Antikoagulanzen im Alltag richtig anzuwenden.

ORT UND DATUM

Basel (Hotel Euler), 21. Juni 2018

PROGRAMM

19.15 - 19.45 Eintreffen der Gäste / Apéro
19.45 - 20.00 Begrüssung durch PharmaFocus
20.00 - 21.45 Vortrag Dr. PD Lars Asmis
(inkl. Austausch und Fragerunde)
«Was Sie (noch) über DOAK
wissen sollten!»
Ab 21.45 Ausklang

DIE FORTBILDUNG GEHT EIN AUF:

Indikationen, Pharmakologie, Interaktionen, Messung von DOAKs, Bridging, preisliche Aspekte von DOAK im Vergleich zu den VKA und fraktionierten Heparinen; Umstellung auf ein DOAK, Beratung bei Erstverschreibung, Förderung der Adhärenz, Notfallmanagement (Akutsituationen), Fallbeispiele.

Mit der Fortbildung vertiefen Sie als Offizinapotheker/in Ihr pharmazeutisches Wissen über DOAKs und stärken Ihre Beratungskompetenz im Umgang mit antikoagulierten Patienten im Alltag.